

Hauptstädten Europas sich über die Kreditfähigkeit Serbiens belehren zu lassen.

Schleswig-Holstein.

* Ahrensburg, 17. August. Am den am Sonntag zum Feuerwehrfeste zahlreich eintreffenden Gästen einen würdigen Empfang zu bereiten, wird vom Festausschuß der dringende Wunsch ausgesprochen, unsern Ort durch Fahnen und Guirlanden einen Festschmuck anzulegen.

* Eine Kartoffel im Gewichte von 230 Gramm (gelbe Eierkartoffel) wurde uns von Herrn Ahrendt Reeshoop hier selbst zugeteilt. Unter der Staube befanden sich außerdem noch 27 Kartoffeln, von denen die kleinsten die Größe einer Wallnuß hatten.

* Ultraschlied, 17. August. Wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, sind über den Ausbau der durch unsern Ort führenden Landstraße seit Kurzem neue Verhandlungen wieder aufgenommen worden.

schien in der Haushür Kurt von Schlehbusch, um sich dem hinteren Park zuzuwenden. Ob er Dieben oder einem nächtlichen Raubthier auf die Spur wollte? Unter diesen Vermuthungen sah Elisabeth ihn verschwinden. Da wurde ihre Aufmerksamkeit auf eine weibliche Gestalt gelenkt, die von der Seite der Veranda her, einen Winkel des dort endenden Hofes durchquerend ebenfalls die Richtung nach dem Theil des Parks einschlug, wo eine niedrige Mauer ihn vom Ufer trennte; jetzt trat die flüchtig Ausschreitende in den Kreis des hellen Mondlichts — sie war in einen schottischen Shawl gehüllt — Mlona.

der an ihm vorgenommenen Visitation wurden eine Taschenuhr sowie mehrere Pfandscheine über einen Koffer und Kleidungsstücke vorgefunden; es sind dies sämtlich Gegenstände, die dem toten Behrens gehören sollen.

Utona, 13. August. Ueber einen Fall von Scheintod bei einem Kinde, der sich hier kürzlich ereignete, hat das Polizeiamt durch den Stadtarzt Dr. Schröder jetzt mitgeteilt, daß es sich um ein wenige Tage altes, frühgeborenes und unreifes Kind gehandelt hat, das so schwache Lebensäußerungen von sich gab, daß es nicht nur von den Angehörigen, sondern auch von dem behandelnden Arzt für tot gehalten wurde.

Bergedorf, 14. August. Wir berichteten kürzlich über die Einschränkung des Gemeindevahlrechts, die jüngst vom Magistrat und Bürgervertretung hier selbst beschlossen wurde. Der Beschluß ging bekanntlich dahin, die Einkommen bis zu 1400 Mark von der Gemeindeeinkommensteuer zu befreien.

Kiel, 13. August. Das Oberkriegsgericht verurtheilte über den Leutnant zur See Ernst Britsch vom Kreuzer „Victoria Louise“ nach 3 1/2 stündiger nicht öffentlicher Sitzung das Urtheil: Die von dem Angeklagten gegen das Urtheil des 2. Admirals des ersten Geschwaders vom 2. Juli eingelegte Berufung wird als unbegründet verworfen.

Brunshausen, den 12. August. Am Sonntag waren mehrere Mannschaften von der Besatzung des im Strom liegenden Schnelldampfers „Auguste Victoria“ an Land gegangen und hatten in dem Schlichtmannschen Lokal gewinkt, wo Rasseball stattfand.

Hujum, 14. August. Einen ungefähren Begriff von dem Umfange der Arbeiten,

im Pavillon vergessen zu haben, konnte sie sich ihr nähern. Vielleicht beruhete das scheinbare Manöver auch nur auf einem zufälligen Begegnen, das sich alsbald auflären würde. Elisabeth überzeugte sich noch einmal, daß Bia in ihrem bis zum Morgen dauernden Schummer lag; so konnte sie es denn wagen auf zehn Minuten zu gehen. Geräuschlos stieg sie die Treppe hinab und ging durch die Hintertür, in deren Schloß der Schlüssel steckte, hinaus. Als sie den Park, der dunkel und ver schwiegen dalag, erreicht hatte und vergebens nach den Gesuchten ausspähte, überkam sie jäh die Furcht vor Kurt von Schlehbusch. Forderte sie nicht durch dieses Einmischen in die Angelegenheit sein Nachgeklüß gerade heraus? Zugleich jedoch lehnte sich ein Rest ihres zertretenen Stolzes gegen das fortgesetzte Duden vor ihm auf — war doch immerhin die Möglichkeit vorhanden, daß ein Zufall sie hierher geführt.

welche in den letzten Jahren zum Schutze einzelner Halligen ausgeführt worden sind, kann man sich machen nach den Ziffern des dazu verwendeten Materials. An der Südküste wurde eine Steindecke hergestellt. Dieselbe ist 820 Meter lang und bedeckt eine Fläche von 4560 Quadratmetern. Es wurden dazu etwa 81 000 Zentner große Steine im Gewicht von 1—2 Zentnern und 15 000 Zentner kleine Steine verbraucht, die auf dem Grunde der Diffe aufgeschichtet und nach der Hallig transportiert wurden.

Kleine Mittheilungen.

— Mäckerloch brennend kam Dienstag Morgen die dreijährige Tochter eines Gastwirths in Igbehoe die Treppe herab. Der Geistesgegenwart der Mutter ist es zu danken, daß größeres Unglück verhütet wurde. Sie ergriff einen neben ihr stehenden Eimer mit Wasser und goß dieses über das brennende Kind, welches bedeutende Brandwunden an einem Arm davontrug.

— Das Kriegsgericht zu Kiel verurtheilte den Bootsmannsmaat Weißel vom Linienschiff „Zähringen“ wegen Bedrohung eines Wachpostens zu 7 Monaten Gefängniß und Degradation.

— Das Pferd des Landmannes Borcholdt in Lughorn wurde von Bienen todtgestochen. B. war nach der Heide gefahren, wo jetzt zu Beginn der Heideblüthe schon viele Imker ihre Bienenkörbe aufgestellt haben. Hier muß das Pferd den Körben zu nahe gekommen und die Bienen wütend geworden sein. Tausende hatten sich auf das Pferd gestürzt und obwohl es sich in seiner Angst und seinem Schmerz in einen Graben stürzte und darin wälzte, verstarb es; zahlreiche Bienen waren in Maul und Nase gestochen und haben auch dort Alles zerstoßen.

— In Meddewade bei Oldesloe wurden 2 Schwindler dingfest gemacht, die dort und in der Umgegend unter dem Vorgeben, für die innere Mission zu reisen, erhebliche Geldspenden ergaunerten.

— Ein im Projensdorfer Gehölz beschäftigter Arbeiter fand am Dienstag früh

hat; und was bedeutet schließlich ein harmloser Spaziergang im Mondschon zwischen zwei Leuten, die so zu sagen unter einem Dache wohnen und alle Bekannte sind.“ „Selbstverständlich bedeutet es nicht, aber Fräulein Wied dürfte ihm doch wohl eine andere Vermuthung zu Grunde legen,“ entgegnete er gereizt. „Oh, durchaus nicht, Herr von Schlehbusch.“ „Beenden wir diese Unterredung; Ihr Anmuth ist wirklich überflüssig und mir verständlich. Gute Nacht! Kommen Sie, Elisabeth, wir plaudern noch ein Stübchen auf Ihrem Zimmer.“ Schweigend gingen sie hinaus. „Soll ich Licht anzünden, Fräulein Mlona?“ „Nein; und laß das „Fräulein“ bei Seite, Elisabeth. Renne mich Du, es spricht sich besser. Und setz Dich hierher zu mir aufs Sopha.“ Die Angeredete gehorchte stumm. „Bist Du absichtlich gekommen — mich zu warnen?“ „Ja.“ „Du wirst Dich gewundert haben über mich, das ist erklärlich; sollst auch alles erfahren. Vorher aber möchte ich wissen, was Dich mit Herrn von Schlehbusch verbindet. — Euer Wortwechsel deutet auf eine längere Betanntschaft.“ „Wir kennen uns — seit vielen Jahren,“ entgegnete die Angeredete tonlos. (Fortsetzung folgt.)

vortheilhaft die Leiche des Haus- und Hypothekenaemakers Hansen aus Kiel an einem Baum, in tiefer Stellung hängend, vor. Wie bei Hansen gefundene Briefe bezeugen, hat er sich infolge eines Nervenleidens das Leben genommen. Er lebte in guten Verhältnissen.

— Nachts haben in Preetz Diebe auf der Bergbrauerei den Geldschrank geöffnet und ca. 1400 Ml. baares Geld entwendet. Die unbekanntenen Thäter hatten es anscheinend nur auf Geld abgesehen, da sie Werthpapiere usw. unberührt gelassen haben.

— Beim Bahnhof Neumünster, kurz vor der Einfahrt in denselben, entgleiste Mittwoch Nachmittag von dem von Mchberg kommenden Personenzug die Lokomotive und der Gepädwagen. Glücklicherweise fuhr der Zug sehr langsam, wodurch größeres Unglück verhütet wurde. Die Passagiere mußten aussteigen und die Strecke bis zum Bahnhof zu Fuß zurücklegen. Die Ursache des Unfalls ist nicht sicher aufgeklärt. Die entgleisten Fahrzeuge wurden durch Arbeiter der Reparaturwerkstatt wieder aufs Geleise gebracht.

— Unter Leitung des Prof. Dr. Knorr vom Alterthums-Museum zu Kiel werden in Vojlau auf der Koppel des Landmannes Dohm Aufgrabungen von Hühenrädern vorgenommen. Ein Urnengrab konnte bereits freigelegt werden, in dem sich zwei Urnen und eine 12 cm lange goldene Spangennadel fanden. Ferner grub man ein Skelett-Steingrab frei, das 3 m lang und 1,70 m breit ist und nach Schätzung des Prof. ein Alter von etwa 3500 Jahren hat. Die Arbeiten werden fortgesetzt, da man hier einen Kirchhof und eine Opferstätte der ältesten Zeit gefunden zu haben glaubt.

— Wegen der Gemeindevertreterwahl in Scherrebek haben dortige Gemeindevertreter durch den Rechtsanwalt und Notar Crespel in Flensburg gegen den komm. Gemeinde- und Amtsvorsteher v. Winter wegen ungeheurer Vorgänge Klage beim Bezirksauschuß erhoben. Zugleich ist auf Annulirung der Wahl beantragt.

— Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Dienstag in der Michaelschen Lederfabrik zu Gadeland. Der Arbeiter Sievers, damit beschäftigt, Häute aus einem Walfisch hervorzuholen, wurde, als letzteres sich unerwartet in Bewegung setzte, mehrmals mit herumgeschleudert und erlitt dabei so schwere innerliche Verletzungen, u. a. eine Rückenquetschung, daß an dem Aufkommen gezwweifelt wird.

Hamburg.

— In einem Restaurant in St. Pauli saßen an einem Tisch mehrere Herren, die sich eifrig über Jagdangelegenheiten unterhielten. Plötzlich erhob sich ein Herr in Oberförsternform in Begleitung eines Hundes und bat nach einiger Zeit um die Erlaubniß, an dem Tisch Platz nehmen zu dürfen, was ihm auch geneigt gestattet wurde. Der Oberförster erzählte die unglaublichsten Jagdgeschichten und lud schließlich die Herren zu einer Föhnerjagd in der Lineburger Heide, wo er stationirt sei, ein. Er überreichte dabei einem der Herren seine Visitenkarte, worauf jener Charge als Oberförster stand. Damit erhob er sich. Seine Tischgenossen erhoben sich gleichfalls und stellten ihm ihre Visitenkarten — ein Polizeischild entgegen. Da fing der Mann plötzlich an zu weinen

54

Familien-Nachrichten.

Dankfagung.

Für die uns in Folge unseres schweren Verlustes bewiesene Teilnahme danken herzlichst die tiefbetrübte Frau Dorette Bergst geb. Prieß und Verwandte. Ahrensburg, 17. August 1903.

Dankfagung.

Für die Beweise der Teilnahme bei der Bestattung unseres Entschlafenen, des Altbekanntes Heinrich Dabelstein, sagen wir Allen, insbesondere den Kampfgenossen-Verwandten von 1848 und 1870/71, unsern herzlichsten Dank. Wulfsdorf, 15. August 1903. Die Hinterbliebenen.

Ämliche Anzeigen.

Bafanz.

Im hiesigen Armen-Arbeitshaus soll zum 1. Januar 1904 ein Defonon angestellt werden. Derselbe muß garten- und landwirtschaftliche Kenntnisse haben. Anfangsgehalt 300 Mk. nebst freier Station für sich und seine Familie. Eine sechsmonatliche Probezeit wird vorbehalten. Kontrakt nebst Instruktion können auf hiesigem Gutsinspektorat eingesehen werden. Qualifizierte Bewerber, unter denen civilversorgungsberechtigte Militäranwärter den Vorzug haben, wollen ihr Gesuch und Zeugnis bis zum 15. September d. J. bei dem Unterzeichneten einreichen. Ahrensburg, den 6. August 1903.

Der Vorstandsvorsitzer des Gesamt-Armenvorstandes. F. Martens.

Gras-Auktion im Sagen

Montag, den 24. August 1903, Morgens 8 Uhr. Versammlungsort: Gastwirtschaft Bern-Vierbergen. Ahrensburg, den 15. August 1903. Gräfl. v. Schimmellmann'sches Gutsinspektorat. F. Martens.

Gras-Auktion Bredenbeckerteich

Montag, den 24. August 1903, Nachmittags 2 Uhr. Versammlungsort: Hüner Krohn-Sandberg. Ahrensburg, den 15. August 1903. Gräfl. v. Schimmellmann'sches Gutsinspektorat. F. Martens.

Versteigerung.

Wittwoch, den 19. August cr., Vormittags 10 1/2 Uhr, werde ich in Ahrensburg bei dem Gastwirth Spiering, anderw. gepf.: 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Schaukelstuhl, 4 Holzstühle und 1 Bettstelle mit Matratze; Nachm. 4 1/2 Uhr in Oldenfelde bei Gastwirth Sah, anderw. gepfändel: 1 Büffel und 1 Fantasie-Schrank öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. Ahrensburg, den 17. August 1903. Weitzenberg, Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Zahnarzt Schmidt, Oldesloe, verreist.

Photographisches Atelier von Albert Hellwage, Ahrensburg, Manhagener Allee No 1. Täglich geöffnet. Aufnahmen außer dem Hause werden prompt erledigt. Garantiert beste Ausführung bei mäßigen Preisen.

Flaggen

in einer Borte, ohne Naht, empfiehlt Herm. Hirsch, Ahrensburg.

Empfehle mich als Klavierspieler. Th. Jönck jun., Bargteheide.

Alt-Rahlstedter Kohlenlager.

Steinkohlen, sowie sämtliche sonstigen Heizmaterialien ab meinem Lager in Alt-Rahlstedt frei auf dem Wagen geliefert zu billigen Tagespreisen. Lieferungen frei ins Haus werden, bei gleichzeitiger Entnahme von 2 cbm oder 12 Doppel-hl aufwärts auch nach Ahrensburg, mit geringem Aufschlag, ausgeführt. Heinr. Kühl, Altrahlstedt, am Bahnhof. Telephon 36.

Ein Mädchen

für Hausarbeit bei gutem Lohn wird zum 15. November gesucht von Frau Anna Philippsborn, Ahrensburg.

Pa. Stückkohlen zur Maschinenheizung

Ahrensburg. E. Pahl.

Maerzenbier,

(nach Münchener Braumethode) garantiert rein, empfiehlt allen Kennern und Liebhabern eines feinen Stoffes, in Gebinden u. Flaschen die Ahrensburger Brauerei. Hermann Haener.

Zahn-Atelier

Altrahlstedt, Lübeckerstraße 5. Anfertigung künstl. Gebisse. (Federleichte Aluminium-Gaumen). Reparaturen und Umarbeitungen schnellstens. Erhaltung kranker Zähne und Wurzeln. Operationen in u. außer Narcose. — Individuelle, schonende Behandlung nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen. F. W. Langheinrich, Dentist. Elisab. Langheinrich, Zahnkünstlerin. Sprechst.: 9-12 u. 3-6. (Für Frauen u. Kinder). 4-6.

11. Stormarnscher

Kreis-Feuerwehr-Tag in Ahrensburg am Sonntag, den 23. August 1903.

Programm:

Vorm. von 8 Uhr an: Empfang der Gäste am Bahnhof und im Vereinslokal, Gastwirth Schierhorn. Vorm. 9 1/2 Uhr: Offizielle Begrüßung der Gäste im Vereinslokal (Schierhorn). Vorm. 10 Uhr: Beginn der Verhandlungen des Delegiertentages im Hotel „Posthaus“.

Pause.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Antreten der Feuerwehren beim Vereinslokal (Schierhorn); Abmarsch nach dem Übungsplatz. Nachm. 2 Uhr: Beginn der Übungen. a. Fußexerzieren, b. Schulübungen der Ahrensburger Wehr, c. Parademarsch sämtlicher Feuerwehren. Anschließend: Aufstellung zum Festmarsch.

Festmarsch durch den Ort.

Nachm. 6 Uhr: Beginn der Festbälle in den Lokaltitäten des Hotel „Lindenhof“, (W. Kröger); Hotel „Posthaus“, (G. Strellner); „Schadenborf's Hotel“, und Hotel „Stadt Hamburg“, (Johs. Spiering).

Der Preis der Festkarte für Nicht-Feuerwehrleute beträgt 1,20 Mk. Damenkarte 50 Pfg. Festplatzkarte 20 Pfg. Der Fest-Ausschuß.

Das zum Feuerwehr-Fest erforderliche Grün wird bei der Gärtnerei der Herren Lange u. Steenbock angefahren und werden dieselben den Einwohnern fertige Grünland zum Preise von 10 Pfg. pro Meter liefern. Bestellungen sind daselbst bis Mittwoch, den 19. August erwünscht.

Gute Bienenvölker, in Körben und Kästen, zu verkaufen. Meisdorf. Schulhaus.

Zum Küssen

schön ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt: Nabebeuler Steifenpferd-Villemilch-Seife von Bergmann & Co., Nabebeul-Dresden, allein echte Schutzmarke: Steifenpferd. à Stk. 50 Pfg. bei M. Cropp, Drogerie, Altrahlstedt.

G. Febr, Ahrensburg, prakt. Zahntechniker. Sprechstunden: täglich 8-6, Sonntag 9-3.

Vorläufige Anzeige

Am 20. August eröffne ich ein

Tuch- & Buckskin-Lager.

Ich werde nur neue Sachen und gute Qualitäten führen. Gleichfalls übernehme

Anfertigung nach Maass

unter Zusicherung prompter und guter Bedienung. Proben stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Carl Petersen, Altrahlstedter Waarenhaus.

August Ludwig, Hamburg, Telephon Amt V 908. - Wendenstrasse 25. Steinkohlen-Lager.

Table with 3 columns: Item description, Per Doppel-Hectoliter, Bei Abnahme von mindest. 4 Cubikmeter per Cubikm.

Entlaufen

ein weißer Spitz, auf den Namen „Fibi“ hörend. Kennzeichen: Rotes Halsband mit aufsteigender Kette. Abzugeben gegen Belohnung bei Aug. Königslieb, Altrahlstedt.

Kleine Anzeigen,

wie: Geschäftliche Mitteilungen, Verkäufe, Dienstgesuche, Stellen-Angebote etc. finden durch die „Stormarnsche Zeitung“ wirksamste Verbreitung.

Verkaufe 5 echte Foxterrier (1 Hund, 4 Hünd.) 7 Wochen alt, von scharfen, wach. Eltern stammend, billig. Pini, Altrahlstedt, Waldstraße.

J. Breede's Gasthof, Neu! (Inh.: W. Sass) Neu! Oldenfelde.

Wittwoch, d. 19. August 1903:

Grosses Extra-Vocal-Concert

des Süddeutschen Oporn-Ensembles „Flora“, Mitglieder des Hamburg-Altonaer Stadt-Theaters. (12 Damen und Herren). Direktion: Herr Richter. Programm an der Kasse. Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. Um recht zahlreichen Besuch bittet W. Sass. Nach dem Concert: Tanzkränzchen.

NB. Die Gesellschaft hatte die hohe Ehre, vor Se. Majestät dem König Albert von Sachsen, sowie in der „Kunst- und Musikausstellung“ Wien 1892, Gewerbe u. Industrie-Ausstellung Erfurt 1894 und Gewerbe u. Industrie-Ausstellung Berlin 1896 mit größtem Erfolg zu concertieren.

B.I.G.

M

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19